

Capitalgesuch. Auf ein ganz neu gebautes Haus mit etwas Feld, werden 600 Thaler auf erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht. Auf pünktliche Abtragung der Zinsen, ist sicher zu rechnen. Das Nähere ertbeilt  
**J. G. Freyberg Nr. 1173.**

Vermiethung. Im Garten Nr. 1246, Quergasse, ist von Ostern 1829 an ein mittleres Familien-Logis zu vermieten.

Vermiethung. Eine Stube und Stubenkammer, vorne heraus, ist im Barsfußgäßchen Nr. 181, 1 Treppe hoch, zu vermieten.

Vermiethung. Am Barsfußpförtchen Nr. 168, 3 Treppen vorne heraus, sind 2 Stuben an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung. Fleischergasse Nr. 219 wird von Ostern 1829 die 2te Etage vorn heraus, welche 4 Stuben nebst Zubehör enthält, vermietet. Das Nähere ist in der 1sten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube und Alkoven, oder eine Stube und helle Schlafkammer, unter besonderm Verschluss, in der Halleschen Gasse Nr. 467, 2te Etage, und gleich zu beziehen.

Verloren wurde am Sonntage in den Vormittagstunden vom Kanstädter Steinweg durchs Naundörfchen bis in die Haynstraße, ein goldner Ohrring, glockenförmig, von Wein-Toppas. Der ehrliche Finder erhält bei dem Bäckermeister Herrn Friedrich, Kanstädter Steinweg, eine Belohnung dafür.

Gefunden. Ein kleines elegantes Schnupstabaksdöschen, wahrscheinlich einer alten Dame gehörig, hat gefunden und wird der ehrlichen Eigenthümerin praevia legitimatione extradiren, der  
**D. Carl Pillwitz.**

### Thorzettel vom 24. November.

Grimma'sches Thor.		Kanstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hrn. Fabr. Fuchs, a. Brotterode, u. Reich, aus Schmallalden, v. Frankf. a. d. D., pass. durch	5	Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Lippert, v. h., v. Frankfurt a. M. zurück, Hr. Molinari und	5
Hrn. Kfl. Serz u. Comp., a. Nürnberg, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch	4	Fehrmann, v. Frankfurt a. M., pass. durch	5
Auf d. Dresdn. Nacht-Silpost: Hr. Hausbes. Martius, v. Dresden, im Birnbaum	7	Hr. Ass. Linke, a. Halle, v. Merseb., im Birnb.	9
Die Dresdner Postkutsche	8	Die Gaster fahrende Post	11
Die Frankfurter fahrende Post	10	Eine Estafette von Merseburg	11
Halle'sches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Die Frankfurter Post-Packwagen	
Hr. Kfm. Nag, a. Langensalza, im Kranich	6	Hrn. Kfl. Geißler u. Biering, v. Raumburg, u.	1
Hr. D. v. Schlumpf, a. St. Gallen, in Nr. 346	7	Hr. Campen, a. Böhmen, v. Weimar, p. d.	8
Auf der Dessauer Post: Hr. Buchdr. Frießel, von hier, v. Berlin zurück	11	Hr. Kfm. Dulivier, a. Petersburg, Hr. Kaufm. Ducros u. Hr. Duval, Vice-Consul d. Schweizerischen Eidgenossenschaft in Petersburg, v. Paris, pass. durch	12
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Hamburger reitende Post	5	Die Frankfurter reitende Post	3
Nachmittag.		Hospitalthor.	
Hr. Kfm. Köhle, a. Petersburg, im H. de Bav.	1	Vormittag.	
Auf der Berliner Silpost: Hr. D. Friederici sen., Hr. Kfm. Ahnert, v. h., v. Frankfurt a. d. D. zurück, Hr. Kfm. Bohle, a. Solingen, Hr. Kfm. Benedict, a. Fürth, v. Berlin, p. d.	2	Die Prag- und Wiener reitende Post	6
		Auf der Nürn. Silpost: Hr. Kohl, a. Hof, p. d.	10

Berichtigung. Im gestrigen Stück dieses Blattes sind in der Anzeige des Herrn Fischer, durch Nachlässigkeit des Setzers, einige Sinnentstellende Fehler stehen geblieben, und man lese daher in der 2ten Zeile einem geehrten, Kunst- und Geschmacksliebenden Publikum zc., in der 4ten Zeile — zugleich beehrt sich derselbe die Damen darauf aufmerksam zu machen zc., und in der letzten Zeile l. Ritterstraße st. Rittersprache.